

Rudolfsheim-Fünfhaus dem Möbelgeschäft nahestehende Unternehmen wie etwa einen Malereibetrieb. Dem bieten wir eine Bühne, um sich vorzustellen. Soweit ich das bis heute beobachten konnte, nehmen diese Unternehmen unser frühes In-den-Dialog-Treten sehr positiv auf. Viele sagen, dass Ikea dort eine Bereicherung darstellt, auch für ihre Branche.

**medianet:** *Das dreiwöchige Grätzlfest endet dieses Wochenende – was kommt danach?*

**Wascher:** Ich glaube, dass wir auch in den kommenden Jahren neue Wege der Kommunikation gehen müssen. Ich glaube, dass wir weiter mit den Leuten kooperieren und immer wieder Veranstaltungsreihen machen – nicht zuletzt, um zu verstehen, wer die Menschen sind, die dort leben und arbeiten.

**medianet:** *Gibt es in der Wahrnehmung auch in Bezug auf Ikea insgesamt einen Unterschied zwischen männlicher und weiblicher Perspektive?*

**Wascher:** Unsere Fans sind auf jeden Fall die Frauen! Aber wir hatten bei unseren Workshops auch Männer dabei, etwa zum Thema Nachhaltigkeit oder Innovation, da war das Verhältnis in den Gruppen mit rund 15 Teilnehmern recht ausbalanciert. Grundsätzlich würde ich meinen, dass Männer rationaler einkaufen; die wollen beispielsweise einen Schrank mit den und den Maßen. Frauen sind in ihrer Kaufentscheidung doch etwas emotionaler.

**medianet:** *Wie schätzen Sie denn grundlegend das Image von Ikea ein und wohin wollen Sie?*

**Wascher:** Das Image von Ikea als Cash & Carry-Markt ist sicher noch sehr stark in den Köpfen verankert. Was dort leider noch nicht vollständig angekommen



#### Ikea im Land

Das schwedische Möbelhaus gibt es hierzulande in Wien Nord, in Wien Vösendorf, Graz, St. Pölten, Haid bei Linz, Salzburg und Klagenfurt; 2012 folgt Wien Westbahnhof.

ist: Dass wir ein Multichannel-Retailer sind. Das fängt im Onlineshop an, beinhaltet aber auch click & collect und Pickup-Points. Weiters stehen Ikea-Möbel nach wie vor für viel Selbermachen, vom Zusammensuchen der Ware bis hin zum Transport nach Hause. Gerade jetzt ist es unsere Aufgabe im Marketing, dass sich diese isolierte Wahrnehmung von Ikea ändert.

**medianet:** *Aber die Leute, die das Konzept so kennen, wollen es doch genau so?*

**Wascher:** Für die soll es so bleiben! Aber für all jene, die ihre Zeit gern anders verwenden oder jene, die sagen, sie haben zwei linke Hände – für die bieten wir

#### Neue Wege im Marketing

Bei Ikea hat man Lust auf Ungewöhnliches: Der Ansatz im Marketing, den Bezirk als Partner und Freund ins erste Jahr später kommende Ikea-Möbelhaus zu hieven, ist für Corinna Wascher eine astreine Pioniertat.

die dafür nötigen Services an und wollen das in Zukunft stärker herausstellen.

**medianet:** *Ein Service, mit dem Ikea frühzeitig am Markt war, ist der Onlineshop.*

**Wascher:** Den gibt es seit vielen Jahren. Im Vergleich zu unseren Kernmitbewerbern waren wir damit tatsächlich sehr früh dran. Aber durch die Onlinewelt hat sich noch ein ganz anderes Feld an Mitbewerbern aufgetan – seien es jetzt reine Online-Retailer oder Generalisten wie Amazon.

**medianet:** *Amazon spielt im Möbelgeschäft eine Rolle?*

**Wascher:** Amazon spielt in jedem Bereich eine Rolle. Die Möbelbranche ist insgesamt in Sachen online nicht so entwickelt wie die Bereiche Elektronik, Buch oder Bekleidung. Aber auch die Möbelbranche digitalisiert sich zusehends.

**medianet:** *Ist das mehr eine Bedrohung oder mehr Möglichkeit?*

**Wascher:** Nachdem wir mit sieben Einrichtungshäusern nicht gerade bei jedem ums Eck sind, bietet das gerade für uns neue Möglichkeiten. Deshalb achten wir hier sehr auf hohe Servicequalität und attraktive Preise. Alles, das ins Paket passt – und das sind bei Ikea wie man weiß auch große Lehnstühle –, kostet bei uns nur 3,90 Euro im Transport. Das ist praktisch, besonders für Accessoires, wo man sich gelegentlich fragt, ob es sich auszahlt, für Servietten oder Kerzen extra am Samstag zu uns zu fahren.

**medianet:** *Wie zufrieden sind Sie mit der Ikea-Online-Performance?*

**Wascher:** Wir arbeiten ständig daran und sind sicher noch nicht am Ziel. Aber wir haben, etwa beim Mobile Shopping, schon große Fortschritte gemacht.

”

*Die Nachricht, dass wir am Westbahnhof einen Ikea eröffnen wollen, ist schon sehr früh bekannt geworden. Wir wollten das nutzen, um mehr mit den Leuten in Kontakt zu kommen.*

Corinna Wascher

“